

Das Graduiertensymposium präsentiert Arbeiten der jungen Freiburger Forschung aus dem Bereich der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Folgen (im weiteren Sinne). Vorgestellt werden in Freiburg entstehende Abschlussarbeiten, Dissertationen und Postdoc-Projekte, ergänzt durch Arbeiten von nationalen und internationalen Gastwissenschaftler*innen.

Das Symposium richtet sich insbesondere auch an Studierende und soll dazu beitragen, den Kontakt und die ‚Durchlässigkeit‘ zwischen Studierenden und Promovierenden zu erhöhen sowie einen Einblick in die Freiburger Forschung zu bieten. Im Rahmen des Symposiums werden auch methodische Fragen bezüglich der Konzeption und Durchführung einer größeren Arbeit diskutiert.

Anmeldung, Zoom-Zugang und weitere Informationen:
hendrik.hess@philosophie.uni-freiburg.de

Arbeitsbereich Klassische deutsche Philosophie
und ihre Rezeption

Leitung: Prof. Dr. Philipp Schwab

www.philosophie.uni-freiburg.de

XVIII. Graduiertensymposium:

Die Klassische deutsche Philosophie und ihre Folgen

HYBRID

18. Juli 2025 | 14–20 Uhr | HS 1228 (KG I)

19. Juli 2025 | 10:30–17 Uhr | HS 1228 (KG I)

Vortragende:

Xiangyu Chen | Christoforos Kyriakidis | Norman Scherg

Hannah Schey | Robin Schürmann | Sara Spelta

Arbeitsbereich Klassische deutsche Philosophie
und ihre Rezeption

Leitung: Prof. Dr. Philipp Schwab

www.philosophie.uni-freiburg.de

XVIII. Graduiertensymposium

Die Klassische deutsche Philosophie und ihre Folgen

Programm

18. Juli 2025

14–20 Uhr | HS 1228 (KG I)

14 Uhr c.t.

Philipp Schwab (Freiburg)

Einführung

14:30–16 Uhr

Christoforos Kyriakidis (Freiburg)

Metaphysikkritik und Nivellierung:
Kierkegaards Diagnose der Moderne

16–18 Uhr c.t.

Robin Schürmann (Freiburg)

Der Typus ‚Mensch‘ als ‚menschliche‘ Typen.

Typologie als ‚Auflösung des Menschen‘ in Nietzsches
Zur Genealogie der Moral III

18–20 Uhr c.t.

Xiangyu Chen (Freiburg)

A Systematic Reconstruction of Hegel's Theory of the
Concrete Universal

19. Juli 2025

10:30–17 Uhr | HS 1228 (KG I)

10:30–12 Uhr

Hannah Schey (Freiburg)

„Als ob ich versuchen würde, [...] in meine
‚Einsprache‘ zu übersetzen“.

Auf den Spuren der Übersetzung bei Derrida

-- Mittagspause --

13–15 Uhr c.t.

Norman Scherg (Freiburg)

Nichts, als die Wahrheit.

Ein Grundbegriff der Hegelschen Logik,
interpretiert in seiner Differenz und Absolution

15–17 Uhr c.t.

Sara Spelta (Freiburg)

Self-relating Negativity in Hegel's *Logic of Essence*